

Mindestens vier Icefighters fallen aus

Die Eishockey-Mannschaft aus der Regionalliga hat am Sonntag den Adendorfer EC in der Eissporthalle zu Gast.

Von Kjell Sonnemann

Lebenstedt. Nach der jüngsten klaren Niederlage in Bremen und zwei Niederlagen in den bisherigen Aufeinandertreffen mit dem morgigen Gegner Adendorfer EC – darunter 3:9 in eigener Halle – sind die Aussichten der Salzgitter Icefighters auf einen ersten Erfolg gegen die Gäste aus der Lüneburger Heide nicht besonders gut. Am Sonntag findet ab 18 Uhr die Eishockey-Begegnung im China-dome an der Lebenstedter Humboldtallee statt.

Begonnen hatte das Jahr 2016 für die Lebenstädter mit einer bitteren 13:2-Niederlage beim Spitzenreiter Weserstars Bremen. „Allerdings ist dabei einzu-räumen, dass die Icefighters dort lediglich acht Stammspieler und zwei Torhüter zur Verfügung hatten“, erläutert Olaf Baier, Sprecher der Icefighters. Mit zwei Ergänzungsspielern sei der Regionalligist „immerhin auf zwei komplette Reihen auf dem Eis“ gekommen. Der Coach aus der Hansestadt konnte hingegen auf 16 Feldspieler zurückgreifen – da hätten die Icefighters laut Baier



Vielleicht kann Stürmer Ron Friedrich am Sonntag wieder punkten.

Archivfoto: Lendeckel

„konditionell und konzentrationsmäßig“ nicht mithalten können.

Am Sonntag gegen Adendorfer sollen laut des Sprechers die Stür-

mer Mario Breneizeris und Kevin Getz sowie Verteidiger Fares Hamade und der Langzeitverletzte Collin Heckmann definitiv fehlen. Ein Fragezeichen solle noch hinter

den Einsätzen von Nils Blank-schyn, Dominic Borchmeier und André Kiene stehen.

Doch die Situation im Salzgitter-Kader könnte sich bald et-

was verbessern. Baier berichtet: „Unter der Woche stand Stürmer Jannik Nüsse wieder mit den Icefighters auf dem Eis und wird eventuell noch in der Saison im Trikot der Icefighters auflaufen.“ Nüsse stand vergangenes Jahr für die morgigen Hausherren auf dem Eis und half, die Vorjahresmeisterschaft zu erreichen.

Um den Titel des Vorrundenmeisters in dieser Saison kämpfen die Adendorfer. „Das ist ein Duell, das sie sich mit den Weserstars Bremen liefern“, erklärt Baier. Darum werden sie sich auch in Salzgitter sicherlich nicht zurücknehmen.

Übrigens: „Rechnerisch ist den Icefighters die Teilnahme der Meisterrunde nicht mehr zu nehmen, da der direkte Verfolger, United North Stars, maximal die gleiche Punktzahl erreichen kann, was den direkten Vergleich heranzieht. Dieser geht mit vier Siegen aus vier Spielen klar an die Jungs von Trainer Radek Vit“, sagt Sprecher Olaf Baier.

Salzgitter Icefighters – Adendorfer EC (So., 18 Uhr, Eissporthalle)



Vorsitzender Bernd Fabian (links) und Coach Frank Dierling. Foto: Verein

Frank Dierling bleibt Trainer bei Fortuna

Doch der A-Jugend gibt es nun ein neues Trio.

Lebenstedt. Der Vorstand von Fortuna Lebenstedt hat nach dem Gewinn des eigenen Hallenfußball-Cups durch das erste Herrenteam die Trainerfrage für die kommende Spielserie geklärt. „Wir setzen auf Kontinuität und weiterhin auf den Einbau von eigenen A-Jugendlichen in unser Bezirksligateam. Wir haben deshalb unseren bisherigen Trainer Frank Dierling für eine weitere Spielzeit an uns gebunden“, sagte Fortunas Vorsitzender Bernd Fabian.

Eine Umstellung hat es hingegen im Trainerstab der A-Junior-Landesligaformation der Krähenrieder gegeben. Der bisherige Coach Nico Tempelhagen hat sein Amt nach dem Sinalco-Cup zur Verfügung gestellt. Der stellvertretende Juniorenleiter Eduard Spissak hat daraufhin ein neues Trainertrio für die restliche Saison in die Verantwortung genommen: Die Trainerurgesteine im Jugendbereich, Andre Matthews, Manfred Breymann und Daniel Dinkler, werden ab sofort die Leitung des amtierenden Hallenstadtmesters übernehmen. Ihre erste Aufgabe wird das Trio mit dem Coaching bei der Nordharzmeisterschaft im Futsal am Samstag, 30. Januar, in der Sporthalle Liebenburg durchführen. *gs*

Handballer aus Thiede hatten Spaß an Turnier

Lengede. Erstmals nahm die 2. Herrenmannschaft von Victoria Thiede am Neujahrs-Handballturnier in Lengede teil. Insgesamt 27 Teams waren in verschiedenen Altersklassen am Start – bei den Herren kämpften lediglich vier Mannschaften um den Turniersieg.

„Bei den Männern ging es relativ ausgeglichen zu. Der Erste, Zweite und Dritte lieferten sich enge Spiele, so dass erst nach dem letzten Spiel die Platzierungen feststanden“, berichtete Stefan Jemric von der HSG. Lediglich der vierte Platz von Thiede habe vorher festgestanden. Den dritten Rang belegten die Gastgeber, Platz zwei holte sich Eintracht Braunschweig, Sieger wurde das Team des TKJ Sarstedt.

„Vor dem ersten Turnierspiel gegen den in der Regionalliga beheimateten Gegner aus der Nähe von Hildesheim nahmen wir uns vor, vor allem Spaß an dem Turnier zu haben“, heißt es auf der Internetseite von Victoria Thiede.

Die „Thiede Tigers“ unterlagen in ihrer ersten Begegnung der TKJ Sarstedt (2:13), direkt im Anschluss auch der HSG Lengede/Gadenstedt (8:15). Gegen die Braunschweiger mussten sich die Thieder gar mit 1:20 geschlagen geben. „Über dieses Spiel möchte man am liebsten den Mantel des Schweigens legen, die Kondition für dieses Turnier war einfach nicht mehr vorhanden“, heißt es weiter.

Thiede: Mohrmann, Hecht, Reese (4), Frintrop (2), Beer (2), Rassl (1), Schelper (1), Hübener (1), Kucklack, Feyerabend (Gastspieler). *son*

Tabellenführer gründet Förderverein

Die Broistedter Bundesliga-Schützen haben vor dem Heimwettkampf Finanzsorgen.

Von Lorena Brümmer

Woltwiesche. Zwei dicke Fragezeichen stehen über dem Heimwettkampf der Luftpistolen-Bundesligamannschaft des SB Broistedt. Zum einen, kann der heimische Schützenbund den Heimvorteil zum Titelgewinn in der Nordstaffel nutzen? Und zum anderen: Startet der SBB auch in der kommenden Saison noch in der Bundesliga?

„Die Leute müssen wach werden, wir brauchen weitere Sponser und Sponsoren“, warnt Trainer Philip Bernhard. Um den Stammverein nicht zu belasten, haben sie den Förderverein Spitzensport im SBB gegründet.

Doch der Etat 2016/2017 ist noch nicht gedeckt. „Ein paar Spenden gingen tatsächlich schon ein, wir liegen jetzt so bei der Hälfte, es braucht also noch ein bisschen Schwung“, hofft auch Vereinsvorsitzender Hans-Jörg Meyer. Bernhard geht davon aus, dass

DAS PROGRAMM

In der Sporthalle Woltwiesche, Fuhsestraße 10a.

Samstag

16 Uhr SV Bassum – SV Hegelsberg-Vellmar
17.30 Uhr PSV Olympia Berlin – SV Falke Dasbach
19 Uhr Broistedt – SV Sülfeld

Sonntag

10 Uhr Hegelsberg-Vellmar – PSV Olympia Berlin
11.30 Uhr Sülfeld – Dasbach
13 Uhr SB Broistedt – SV Bassum von 1848

„beim Heimkampf hoffentlich viele kommen die wir dann direkt vor Ort mit einem Infostand überzeugen“ könnten. Am letzten Wettkampftage werden die in der Bundesliga-Gruppe Nord möchte der bisher unbesiegte Tabellenführer SB Broistedt



Patrick Scheuber vom SB schoss auf der dritten Position.

Foto: Archiv

seine weiße Weste von 18:0 Punkten behalten. Das hätte für die Mannen um Teamleader Patrick Scheuber nicht nur den Charme, dass sie damit als einziger Verein die Gruppenphase ungeschlagen absolviert hätten. Als Nordmeister hätte das Bernhard-Team in

der Endrunde am 13. und 14. Februar den Vierten und damit das vermeintlich schwächste Team der überragenden Südstaffel als Viertelfinalgegner.

Die Niedersachsen benötigen dazu zwei Siege gegen den SV Sülfeld und den SV Bassum.



Sibel Saravas und die anderen InSaLe-Frauen holten Platz zwei. Foto: Archiv

Fußballerinnen aus Groß Elbe überzeugen

Das Frauenteam spielt ein Turnier in Hardegsen, die B-Juniorinnen in Herzberg.

Von Günter Schacht

Hardegsen/Herzberg. Die Fußballfrauen der FSG InSaLe (Innerstetal, Salder und Lesse) belegten beim überregionalen Hallenturnier in Hardegsen den zweiten Platz. Im Finale unterlagen die Frauen aus Groß Elbe Hannover 96 mit 0:2 Toren. Die B-Juniorinnen der MSG InSaLe verkauften sich mit dem vierten Platz beim VfL Herzberg ebenfalls gut.

Einen Fehlstart legten die Fußballfrauen in Hardegsen hin. Gegen Hannover 96 (0:2) und SG Achtum/Einum (0:1) gab es zwei Niederlagen. Mit einem 4:3-Arbeitssieg über Germania Breitenberg wurde die Tür zur Zwischen-

runde noch aufgedrückt. SG Neiletal (6:0) und TSV Gladebeck (3:2) wurden dann in Schach gehalten. Im Viertelfinale gegen TSV Eixe hatte das MSG-Team von Trainer Armin Pengel beim 3:0 Erfolg die nötige Spielstärke an den Tag gelegt.

Im Halbfinale gegen MTV Marktendorf lief beim glatten 4:0-Sieg die Torfabrik wieder auf Hochtouren. Im Finale stoppte dann Hannover 96 mit einem sicheren 2:0-Sieg den Siegeszug der FSG-Frauen.

FSG InSaLe: Grote – Loewe, Rollwage, Häußler, Husmann, Saravas, Sievers, Kunze.

Die B-Juniorinnen der MSG InSaLe hielten gegen die starke

Konkurrenz beim VfL Herzberg gut mit. Die Formation von Trainer Christian Benkert fuhr in acht Partien fünf Siege und drei Niederlagen ein.

Die Ergebnisse: MSG – SVG Göttingen 0:2, MSG – GSV Eintracht Baunatal 3:1, MSG – MF Göttingen 2:1, MSG – FSG Herzberg/Lauterberg 2:1, MSG – PSG GW Hildesheim 0:3, MSG – FFC Renshausen 2:1, MSG – Hessen Kassel 0:5, MSG – ESV Eintracht Hameln 2:0. Turniersieger wurde Niedersachsenligist PSV GW Hildesheim vor KSV Hessen Kassel, SVG Göttingen und MSG InSaLe.

MSG InSaLe: Loest – Bartels, Hermann (4 Tore), Angerstein (2), Ahrens (3), Jecmen, Farhat (1).

LOKALSPORT SZ

Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter (Lebenstedt)

(0 53 41) 18 98 70
Lokalsport.SZ@bvz.de

Union Salzgitter bietet Yoga an

Salzgitter-Bad. Einen Yoga-Lehrgang unter dem Motto „Yoga, Atmen Gehen“ bietet Union Salzgitter vom 18. Januar bis 21. März jeweils montags ab 18 Uhr auf dem Sportgelände des SV Union in Salzgitter-Bad an. Für Neueinsteiger gibt es am 18. Januar einen Schnuppertag.

Die Kursleitung führt der Yoga-Sport-Atemlehrer Gert Meyer mit Manuela Keukenhoff, ebenfalls Yoga- und Atemlehrerin, durch. Vom Hackengang zum Ballengang, das heißt vom Gang auf der Knochenkette zum Schreiten mit der Muskelkette. Dort legt Meyer, neben Yoga-Übungen, sein Hauptaugenmerk drauf. Bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk sollen die Teilnehmer mitbringen. Bei schlechtem Wetter möglichst eine Gymnastikmatte und Turnschuhe mitführen. Es wird dann in das Sportheim ausgewichen.

Die Gebühr beträgt 60 Euro, für Mitglieder 50 Euro. Interessierte melden sich bei Herrmann Keune, hermannkeune@t-online.de, (0 53 41) 39 58 16, an. *gs*